

WOLPERT: VERKEHRSPROBLEME SIND NICHT DIE MELKKÜHE FÜR CITY-MAUT – NEIN ZUR CITY- MAUT

Pressekonferenz am 8. Oktober 2012

[Auto](#), [City](#), [Maut](#), [Wolpert](#)

Die Einführung einer City-Maut in den Großstädten lehnt der Landesvorsitzende der FDP, Frank-Wolpert, ab.

„Die Einführung einer City-Maut ist kein geeignetes Mittel städtische Verkehrsprobleme zu lösen. In den vergangenen Jahren wurden die Steuern und Abgaben für die Kommunen erhöht, gleichzeitig wurden Infrastrukturmaßnahmen massig gekürzt. Dieses Missverhältnis muss aufgehoben werden. Die schwarz-gelbe Bundesregierung stark gemacht“ so Wolpert.

Die City-Maut findet Anwendung in Großstädten wie London, mit der

allerdings nicht nur in Deutschland, geschweige denn in Sachsen-Anhalt zu vergleichen war. „Die Lösung braucht finanziell verträgliche Lösungsansätze und nicht nur Kosten.“

Wolpert abschließen: „Die Infrastruktur der Städte muss weiter gestärkt und gegebenenfalls erweitert werden, aber die Autofahrer dürfen nicht als Melkkuh dafür herangezogen werden. In einem ländlich geprägten Bundesland wie Sachsen-Anhalt ist es ein Signal an die zahlreichen Pendler, die auf die zu einem großen Teil individuelle Mobilität angewiesen sind.“